

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Jugendarbeit öffentlich ☒ Frau Beck, Frau Kircher nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 030.1/2013
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	10	20.06.2013
Effiziente Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen hier: Sachstandsbericht		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Wie im Jugendhilfeausschuss vom 14.02.2013 beschlossen, hat die Verwaltung des Jugendamtes weiter an der Umsetzung des Verfahrens Kita-VM gearbeitet.

Die Fachverwaltung hat zwischenzeitlich ein Informationsgespräch mit einer Kommune geführt, die bereits dieses Verfahren anwendet. Hier wurden offene Fragen hinsichtlich der Praktikabilität, der Effektivität und der konkreten Umsetzung erörtert.

Das Gesprächsergebnis war äußerst positiv und verstärkt die Fachverwaltung in ihrer Auffassung, dass dieses Programm eine wesentliche Verbesserung des Vergabeverfahrens der Kita-Plätze darstellen würde.

Am 22.04.2013 hat die Fachverwaltung zu einer weiteren AG 78 eingeladen, um die Meinungsbildung hinsichtlich des Vergabeverfahrens zu unterstützen und die noch offenen Fragen zu erläutern. An dieser AG hat wiederum ein Vertreter der trinuts GmbH teilgenommen. Weiterhin waren Kita-Leiterinnen der einzelnen Träger eingeladen.

Im Anschluss waren sich alle Trägervorteiler bis auf die der katholischen Kirche einig, dass dieses Verfahren eingesetzt werden sollte. Seitens der katholischen Kirche wurde erklärt, dass zum einen die bekannte Schnittstellen-Problematik noch nicht geklärt werden konnte und zum anderen nicht weiter beschriebene Bedenken geäußert wurden.

Es wurde sich nach dieser Einlassung geeinigt, nach Möglichkeit bis zum kommenden Jugendhilfeausschuss am 20.06.2013 die oben aufgezeigten Fragen zu klären.

Am 23.05.2013 hat der katholische Trägervorteiler mitgeteilt, dass die offenen Fragen zwischenzeitlich geklärt werden konnten, so dass einer Einführung nun nichts mehr im Wege steht.

Auf der AG 78 am 17.06.2013 sollen die Träger über die nächsten Umsetzungsschritte informiert werden. Das Verfahren muss nun zunächst an die Mettmanner Bedürfnisse angepasst werden und die Schulungen der Leiterinnen müssen vorbereitet werden.

Zwischenzeitlich hat am 11.04.2013 der dritte „NRW-Krippengipfel“ des Ministeriums stattgefunden, an dem u.a. die Spitzenverbände und Vertreter der Kommunen teilgenommen haben. Die Beteiligten sprachen sich dabei für eine Anmeldefrist vor der Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung aus. Das Ministerium strebt daher an, eine gesetzlich einheitliche Anmeldefrist auf den Weg zu bringen. Weiterhin beabsichtigt die Landesregierung, ein zentrales Bedarfsmeldeverfahren mit dieser Anmeldefrist zu verbinden. Dieses Verfahren soll dazu dienen, vor Ort Doppelmeldungen zu vermeiden um möglichst frühzeitig Zu- und Absagen an Eltern zu ermöglichen.

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe unter Federführung des Ministeriums soll nun abgestimmt werden, ob es zu einem solchen landesweiten Programm kommen kann.

Da zurzeit in keinsten Weise absehbar ist, wie dieser Prozess verlaufen wird, sollte aus Sicht der Fachverwaltung daran festgehalten werden, dass Programm Kita-VM in Mettmann zur Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/15 einzusetzen.